

# RS OGH 1997/11/25 1Ob212/97a, 8ObS208/98s, 8ObS207/98v, 9Ob312/00y, 5Ob198/01f, 2Ob153/02t, 6Ob159/0

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.1997

## Norm

ABGB §5

ABGB §12

B-VG Art49

StGG Art2

## Rechtssatz

Für zivilgerichtliche Erkenntnisse besteht kein Rückwirkungsverbot. Änderungen der Judikatur erfassen auch davor verwirklichte Sachverhalte.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 212/97a  
Entscheidungstext OGH 25.11.1997 1 Ob 212/97a  
Veröff: SZ 70/245
- 8 ObS 208/98s  
Entscheidungstext OGH 24.08.1998 8 ObS 208/98s
- 8 ObS 207/98v  
Entscheidungstext OGH 24.08.1998 8 ObS 207/98v  
Auch
- 9 Ob 312/00y  
Entscheidungstext OGH 14.02.2001 9 Ob 312/00y  
Auch; Beisatz: Mit einer Judikaturänderung muss gerechnet werden. Das Gesetz verbietet nur die Rückwirkung von Gesetzen, nicht jedoch die von Entscheidungen. (T1)
- 5 Ob 198/01f  
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 198/01f  
Auch; Beisatz: Das Streben nach bestmöglicher Rechtserkenntnis ist über den Vertrauensschutz zu stellen. (T2)
- 2 Ob 153/02t  
Entscheidungstext OGH 27.06.2002 2 Ob 153/02t
- 6 Ob 159/02d

Entscheidungstext OGH 20.03.2003 6 Ob 159/02d

- 1 Ob 135/02p

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 135/02p

Vgl; Beisatz: Hier: § 12a FamLAG. (T3); Beisatz: Jedenfalls in Verfahren über Unterhaltsherabsetzungsanträge, die im Zeitpunkt der Kundmachung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs zu B 1285/00 bereits anhängig waren, ist die neue Rechtslage anzuwenden. (T4); Beisatz: Da der infolge des zweiten Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs eingetretenen Änderung der Gesetzeslage jedenfalls keine derart weitgehende rückwirkende Kraft beizumessen ist, dass sogar rechtskräftige Individualentscheidungen abgeändert werden könnten, erfasst die Anordnung des Verfassungsgerichtshofs über den zeitlichen Geltungsbereich der Aufhebung der gesetzlichen Bestimmung jedenfalls nicht die schon rechtskräftig erledigten Zeiträume bis zu den jeweiligen Entscheidungszeitpunkten. Für die Zeiträume nach dem Zeitpunkt der Vorentscheidung ist eine rückwirkende Änderung der Unterhaltsregelung auf Grund der Änderung der Verhältnisse infolge der neuen Rechtslage jedoch zulässig. (T5)

- 8 Ob 139/03d

Entscheidungstext OGH 23.01.2004 8 Ob 139/03d

Beis wie T3; Beis ähnlich wie T1; Beis wie T4; Beisatz: Das Erkenntnis des VfGH zu B-1285/00 ist jedoch nicht rückwirkend auf nachträgliche Geltendmachung der Unterhaltsherabsetzung für den Zeitraum vor der Kundmachung des Erkenntnisses anzuwenden. (T6)

- 5 Ob 156/03g

Entscheidungstext OGH 21.10.2003 5 Ob 156/03g

Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2003/127

- 2 Ob 184/05f

Entscheidungstext OGH 19.01.2006 2 Ob 184/05f

- 10 Ob 41/07p

Entscheidungstext OGH 17.04.2007 10 Ob 41/07p

- 6 Ob 243/15a

Entscheidungstext OGH 23.02.2016 6 Ob 243/15a

Auch

- 7 Ob 219/16f

Entscheidungstext OGH 25.01.2017 7 Ob 219/16f

- 10 Ob 65/17g

Entscheidungstext OGH 20.12.2017 10 Ob 65/17g

- 4 Ob 237/17g

Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 237/17g

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 4 Ob 230/18d

Entscheidungstext OGH 25.04.2019 4 Ob 230/18d

Beis wie T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 2019/31

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109026

#### **Im RIS seit**

25.12.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

07.06.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)